

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 6. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin, 21. Juni.

Berlin

Mein lieber Freund,

Wir haben heut hier telegraphisch die Kunde erhalten, daß Du aus dem Offizierf-
tande geftrichen bift. Es ift Ich weiß, es wird Dir fchrecklich fein, daß Du künftig
den bewaffneten Schaaren nicht als Heerführer voranziehen follft, aber Du wirft
das Unglück zu tragen wiffen. Die Begründung des ehrenrätlichen Erkenntniffes
ift perfid und verräth gute jefuitifche Schulung. Wenn Du noch eines Mittels
bedurft hättest, um in ganz Deutschland und Österreich Sympathien zu gewin-
nen, fo wäre diefer Streich jedenfalls das befte Mittel diefer Art. Immerhin werden
die Sympathien, die ^{man}man für Dich hegt, überall an Herzlichkeit zunehmen,
und die Herren vom Ehrenrathe haben durch ihr Verdikt für Deine Perfon und
Deine Werke eine fehr löbliche Propaganda gemacht. Da fie aber das Gegentheil
beabfichtigt haben, fo wirft Du hoffentlich die Antwort ~~n~~ nicht fchuldig bleiben.
Eine kräftige und doch vornehme Abfage an den ~~ge~~ Ehrenrath und an Militarismus
überhaupt wäre wohl angemessen, und die »Neue Freie Preffe« könnte einer
folchen Antwort aus Deiner Feder die Aufnahme kaum verweigern.
Ich drücke Dir herzlichft die ~~H~~ Hand und grüße Dich in Treue, – obwohl ich es für
meinen Theil lebhaft bedaure, nicht mehr einen k. u. k. Regimentsrat, fondern
einen ganz gemeinen Referviften als Freund zu befitzen.
Dein

Deutschland, Österreich

Neue Freie Presse

Paul Goldmann.

Herzlichen Gruß an Fräulein OLGA!

Olga Schnitzler

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]901« vermerkt

4-5 aus ... geftrichen] Für die Veröffentlichung von *Lieutenant Gustl* wurde Schnitzler am 21. 6. 1901 der Offiziersrang aberkannt.

7 Begründung] Siehe etwa den Leitartikel der *Neuen Freien Presse* zum Thema: [O. V. = Moriz Benedikt]: *Wien, 20. Juni*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.226, 21. 6. 1901, Morgenblatt, S. 1–2.

17 Antwort] Eine solche Antwort gab es nie. Schnitzler verfasste jedoch eine fünfseitige, zu Lebzeiten nicht veröffentlichte Parodie auf seine *Novelle*, betitelt *Leutnant Gustl*. Darin wird *Gustl* übertrieben sittlich-korrekt dargestellt und die antisemitisch geprägte Berichterstattung humorvoll thematisiert.

Erwähnte Entitäten

Personen: Moriz Benedikt, Olga Schnitzler

Werke: Leutnant Gustl. Parodie, Lieutenant Gustl. Novelle, Neue Freie Presse, Wien, 20. Juni

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Deutschland, Salzburg, Österreich

Institutionen: Neue Freie Presse